FrÃ¼hling

Qntal

(Carmina Burana, 13. Jhdt.)
Florent omnes arbores,
Weit und breit die Bume blhn,
dulce canunt volucres;
s die Vglein sich bemhn;
revirescunt frutices,
alle Strucher werden grn,
congaudete, iuvenes!
auf, ihr Burschen, froh und khn!
Meror abit squalidus,
Schon enteilt, was kummerbleich,
Amor adit calidus!
Amor naht sich warm und weich!
superat velocius,
Rasch besiegt ist allzugleich,
qui non amat ocius.
wer noch nicht an Liebe reich.
Virgo tu pulcherrima,
Allerschnstes Mgdelei
n,
cum non sis acerrima,
bist doch bse nur zum Schein,
verba das asperrima,
sagst zu mir ganz kratzig "Nein!",
sicut sis deterrima.
wirst schon nicht so garstig sein!
"Quid tu captas, iuvenis?
"Was begehrst du, junger Mann?
queris, que non invenis."
Willst, was es nicht geben kann."
Sed Amor durus est,
Doch Amors ganze Art
ferus est,
ist nicht zart,
fortis est.
sondern hart;
qui nos vincit iuvenes,
wie er alle Burschen narrt,
vincat et iuvenculas

zhme er die Mgdele
in,
ultra modum rigidas!
die da wollen strrisch sein.
"Video dictis his,
"Ich wei schon, was das heit,
quid tu vis,
was dich beit,
quid tu sis,
was dich reit,
quod amare bene scis;
da du viel Liebe weit;
et amari valeo,
bin zur Liebe schon bekehrt,
et iam intus ardeo."
innerlich von Glut verzehrt."
Viribus infirmior
Weil ich schwcher sicherlich,
ab Amore ferior,
berwindet Amor mich,
vulnera experior;
schon fhl ich der Pfeile Stich;
si non sanas, morior.
heile mich, sonst sterbe ich!
"Mecum queris ludere -
"Mit mir scherzen willst du? Nein,
nulli me coniungere,
la auf keinen Mann mich ein!
cum Phenice complice
Wie der Phoenix ganz allein
vitam volo ducere."
will ich lieber einsam sein."

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/